

Verbesserung schulischer Leistungen, weniger Karies

Kariesreduktion durch Vollspektrumlicht Untersuchungen von Dr. John Ott.

Dr. John Ott erforschte unter anderem die abträglichen Auswirkungen von falscher Beleuchtung auf die menschliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit. 1973 führte er in Zusammenarbeit mit dem Environmental Health and Light Research Institute in Sarasota/Florida eine Untersuchung in vier Klassenzimmern für Erstklässler durch.

Alle vier Klassenzimmer besaßen keine Fenster, in zwei davon installierte man Vollspektrum-Leuchtstoffröhren mit speziellen Strahlenschutzvorrichtungen, in den beiden anderen normale, kühl weiße fluoreszierende Röhren. Sodann wurde mit Hilfe verdeckter Zeitrafferkameras in zufälliger Folge Aufnahmen von Schülern und Lehrern gemacht. Die fotografische Dokumentation war eindeutig:

Unter der kühlweißen Beleuchtung kam es bei einigen Schülern zu Hyperaktivität, Erschöpfung, Reizbarkeit und Aufmerksamkeitsstörungen. In den Klassenräumen mit Vollspektrumbeleuchtung hingegen verbesserte sich Betragen, Beteiligung und schulische Leistung innerhalb eines Monats nach Installation der Beleuchtungskörper erheblich.

Außerdem wurden dank der Vollspektrumbeleuchtung einige Kinder mit Lernstörungen und extremer Hyperaktivität merklich ruhiger und überwand teilweise ihre Lese- und Lernprobleme.

Bei den Kindern, die in den Räumen mit Vollspektrumlicht arbeiteten, war die Häufigkeit von Zahnkaries um 33% geringer als bei Kindern, die in Räumen mit normalen Neonlicht lernten. (...) auch war eine direkte Beziehung zwischen Karieshäufigkeit und Sonneneinstrahlung in der jeweiligen geographischen Region in der die Kinder lebten, zu beobachten. Je mehr Sonne, desto weniger Karies.

Dr. Jacob Libermann „Die heilende Kraft

des Lichts“ Einfluss des Lichts auf Psyche u Körper“